

Tischtennis: Roland 2 Favorit im Lokalderby/Nächster Sieg der Post-Damen?

Im Verfolgerduell: PSV muß in Marl auf Kamischow verzichten

Post SV

Zu einem Verfolgerduell treten die Landesliga-Damen des Post SV beim PSV Marl an. Die Marler rangieren zwei Zähler hinter dem Team um Jörg Wagner, konnte aber in den letzten Spielen einen Aufwärtstrend verzeichnen. Die heimischen Postler mit derzeit 10:2-Punkten mit an der Spitze zu finden, hat aber in Marl einen herben Verlust hinzunehmen, denn man tritt ohne „Steff“ Kamischow an, der in den letzten Spielen eifriger Punktesammler war.

Die erste Damenmannschaft spielt in der Verbandsliga am Samstagabend an heimischen Platten gegen Heeren-Werve anzutreten. Mit einem Sieg will man die Serie fortsetzen und das bedeutet, daß man, wie schon in den letzten Spielen zuvor, mit vollem Engagement an die Platte geht. Dies dürfte gegen die Damen von Heeren von Nöten sein, denn die Gäste gelten als spielstarkes Team.

Die zweite Damenvertretung hat in Gladbeck anzutreten

und kann nur mit einem Sieg den Anschluß an die Tabellenspitze halten.

Zu einem Ortsderby kommt es in der Kreisliga: Das zweite Herrenteam von Roland Rauxel empfängt die „Zweite“ des Post SV. In diesem Spiel dürfte die junge Truppe von Roland als Favorit gelten, zumal die zweite Garnitur des PSV am Samstag Ersatz für die erste Herren stellen muß. Die dritte Mannschaft hat die Zeichen gegen Eving-Lindenhorst auf Sieg gesetzt, zumal man wieder in kompletter Besetzung antreten kann. Der Post SV4 spielt am Sonntagmorgen beim TTC Wickede.

RN 2.11.97

(RS) Die beste Platzierung, die bisher ein heimischer Tischtennis-Spieler erreicht hat, brachte Anke Hegener von den Ranglistenspielen des Westdeutschen Tischtennis-Bundes aus Krefeld mit: Die junge Post-Dame wurde in diesem zum Ende gar dramatischen Zweitages-Turnier Dritte, nachdem sie zeitweise sogar in Führung gelegen hatte.

Zum Schluß dieses Ranglistenturniers mußte das Satzverhältnis über die Platzierung entscheiden: Nicht weniger als vier Spielerinnen lagen mit je sieben Siegen gleichauf.

Hegener in Krefeld auf Rang drei

Anke Hegener hatte bei 7:1-Siegen vor den beiden letzten Durchgängen gute Karten auf den Gesamtsieg. Doch dann verließen die junge Damen doch etwas die Kräfte und auch der Mut. So verhinderten zwei glatte 0:2-Niederlagen die ganz große Überraschung.

Verständlich, daß bei Anke nach dem so knapp verpaßten Erfolg die ganz große Freude noch nicht gleich vorhanden war. Am nächsten Sonntag muß das Post-Talent nochmal ran: Bedingt durch das Fehlen zweier Spielerinnen sah sich der Verband genötigt, noch eine Ausscheidung für die Bundesrangliste anzusetzen. Die ersten Vier von Krefeld sind also am 10. November in Essen wieder am Ball. So nebenbei hat sich Anke Hegener auch für die Deutschen Jugendmeisterschaften ins Gespräch gebracht.

Thorsten Wagner an der Seite seines „großen Bruders“ Jörg

Auch ohne ihr etatmäßiges Brett 3, Stefan Kamischow, gewann die „Erste“ des Post SV Castrop ihr Landesliga-Match in Marl mit 9:5. Zu Beginn der Partei sah alles nach einer klaren Angelegenheit für die Postler aus. Denn erstmals in dieser Saison konnten die Heimischen alle drei Anfangsdoppel für sich entscheiden. Besonders erfreulich war dabei die gute Leistung vom Ersatzmann Thorsten Wagner an der Seite seines „großen“ Bruders Jörg.

Als dann Wagner und Langer im oberen Paarkreuz auf 5:0 erhöhten, schien das Spiel für die Postler gelaufen zu sein. Doch die Gastgeber gaben sich noch nicht geschlagen. Sie gewannen die folgenden vier Spiele im mittleren und unteren Paarkreuz und konnten so auf 4:5 verkürzen. Wagner und Langer konnten ihre Spiele aber erneut gewinnen und bremsten so die Aufholjagd der Marler. Die beiden letzten Punkte holten schließlich Heise und Schlierkamp.

Zu einem 8:0-Kantersieg kam die zweite Damenvertretung bei ihrem Bezirksliga-Spiel in Gladbeck. Das hohe Resultat täuscht aber etwas über den Spielverlauf hinweg, viele Matches gingen nur haudünn an die Postdamen.

Nicht so gut läuft es zur Zeit bei der „Zweiten“. Im Lokalderby bei Roland Rauxel II bezogen die Castroper Heren ohne den in der „Ersten“ spielenden Thortsen

Wagner eine klare 4:9-Schlappe. Einzig Hiller konnte den Roländern Paroli bieten und blieb in Einzel und Doppel ungeschlagen. Für den vierten Zähler auf Postseite sorgte Droste.

Keine Probleme hatte dagegen das dritte Team an heimischer Platte gegen Eving-Lindhorts III. Die Gäste, die sich am unteren Ende der Tabelle befinden, hatten den Postlern wenig entgegenzusetzen und verloren mit 2:9. Heinrich Scigaj und ein Doppel verhinderten, daß die Gäste gänzlich leer ausgingen.

„Roländer Woche“ auch für die Nachwuchsspieler der Postler. Die Jungen machten es aber besser als ihre alten Vereinskollegen; so gewann die erste Jugend mit 8:4. Hierbei war Panhofen mit drei Siegen bester Akteur. Das zweite Schülerteam spielte 7:7-Unentschieden. Auch die erste Schülermannschaft mußte antreten, sie gewann gegen Post Dortmund mit 8:4.

WAZ 4.11.91

Ersatzmann Thorsten Wagner mit Bruder Jörg zum Erfolg

Herren-Landesliga

Auch ohne ihr etatmäßiges Brett drei, Stefan Kamischow, gewann die „Erste“ ihr Landesliga-Spiel in Marl mit 9:5. Zu Beginn des Spiels sah alles nach einer klaren Angelegenheit für die Postler aus. Erstmals in dieser Saison konnten die Castroper alle drei Anfangsdoppel für sich verbuchen. Besonders erfreulich war hiebei die gute Leistung von Ersatzmann Thorsten Wagner an der Seite seines Bruders Jörg.

Als dann Wagner und Langer im oberen Paarkreuz auf 5:0 erhöhten, schien die Partie gelaufen. Doch die Gastgeber gaben sich noch nicht geschlagen. Sie gewannen die folgenden vier Spiele im mittleren und unteren Paarkreuz und konnten so auf 4:5 verkürzen. Wagner und Langer konnten ihre Spiele

aber erneut gewinnen und bremsten die Aufholjagd der Marler. Die beiden letzten Punkte holten schließlich Heise und Schlierenkamp.

Damen-Bezirksklasse

Zu einem 8:0-Kantersieg kam die zweite Damenvertretung bei ihrem Spiel in Gladbeck. Das hohe Ergebnis täuscht aber etwas über den Spielverlauf hinweg, viele Partien gingen nur hauchdünn an die Post-Damen.

Herren-Kreisklassen

Nicht so gut läuft es im Moment bei der „Zweiten“. Im Lokalderby bei Roland Rauxel 2 bewogen die Castroper ohne den in der „Ersten“ spielenden Thorsten Wagner eine klare 4:9-Schlappe. Aber Hiller konnte den Roländern Paroli bieten und blieb im Einzel und Doppel ungeschlagen. Für den vierten Zähler sorgte Droste.

Keine Probleme hatte dagegen das dritte Team an heimischen Platten gegen Eving-Lindenhorst 3. Die Gäste, die sich am unteren Ende der Tabelle befinden, hatten den Postlern wenig entgegenzusetzen und verloren mit 2:9. Heinrich Scigaj und ein Doppel „verhinderten“, daß die Gäste gänzlich leer ausgingen.

Nachwuchsbereich

„Roländer Woche“ auch für die Nachwuchsspieler der Postler. Die Jungen machten es aber besser als ihre älteren Vereinskollegen. So gewann die erste Jugend mit 8:4, hierbei war Panofen mit drei Siegen bester Akteur. Das zweite Schülerteam spielte 7:7-Unentschieden. Auch die erste Schülermannschaft mußte antreten, sie gewann gegen Post Dortmund mit 8:4.

Anke Hegener Dritte der Rangliste

Anke Hegener, Tischtennis-Nachwuchstalent des Post SV, belegte bei der Westdeutschen Endrangliste der Schülerinnen in Krefeld den dritten Platz. Das ist die beste Platzierung, die je Zelluloid-Künstler aus der Europastadt erreicht hat.

Zwar fehlten in Krefeld zwei der besten Spielerinnen Westdeutschlands, das aber tat der Leistung Hegers keinen Abbruch. Gemeinsam mit drei anderen Spielerinnen lag die Postlerin am Ende mit sieben gewonnenen und drei verlorenen Spielen vorn.

Aufgrund der Satzzahl landete Hegener, die die Konkurrenz lange angeführt hatte, auf Position drei.

Die vier ersten Spielerinnen der Verbandsrangliste spielen am Sonntag (10.) in Essen um die Fahrkarten zur Bundesrangliste.

Damen-Tischtennis

PSV empfängt den Verfolger

Die Damen des Post SV holen heute (4.) um 19 Uhr ihre Partie der Tischtennis-Verbandsliga gegen den ebenfalls ungeschlagenen Verfolger Heeren-Werve nach. Mit einem Sieg könnte der PSV seinen Vorsprung auf drei Punkte ausbauen. Das Spiel war von Samstag verlegt worden, da das Castroper Nachwuchstalent Anke Hegener bei der Westdeutschen Rangliste mitspielte.

RIV

5-11-91

● Tischtennis: Die Roland-Herren gewinnen Kreisliga-Derby gegen Castrop mit 9:4

Post-Damen sind jetzt stark aufstiegsverdächtig

Stark aufstiegsverdächtig sind die Damen des Post SV Castrop. Just erst in die Tischtennis-Verbandsliga aufgerückt, fegen sie derzeit alles von der Platte, was ihnen vor dieselbe kommt. Am Montagabend war's der bis dahin ärgste Verfolger Heeren-Werve, der von den Heimischen mit sage und schreibe 8:0 deklassiert wurde. Die Zwischenbilanz des Spitzenreiters aus Obercastrop sucht mit nun-

mehr 12:0 Punkten und dem imponierenden Spielverhältnis von 48:9 seinesgleichen.

Wenn man Erfolg hat, ist es umso leichter, auch anderen Anerkennung zu zollen. So räumten die Post-Damen ein, daß das 8:0 doch ein bißchen zu deutlich war. Denn die Doppel — gewöhnlich das Zünglein an der Waage — waren hart umkämpft, obwohl mit dem besseren Ende für die Heimischen.

In den Einzeln wurde die Überlegenheit allerdings klar. Christiane Busche, Anke HeGENER, Andrea Steinke und Sandra Garber bauten die Führung locker und leicht auf 6:0 aus (nur die von den Ranglistenspielen noch etwas müde wirkende Anke HeGENER brauchte 2:1 Sätze).

Mit gutem Rückhandspiel setzte sich Sandra Garber auch gegen Heerens Nummer Eins durch, ehe Christiane Bu-

sche dann im letzten Match plötzlich vor ihrem ersten Spielverlust stand. Doch im dritten Satz fing sie ihre Gegnerin noch mit 21:19 ab. Damit haben die Post-Damen nun drei Punkte Vorsprung vor dem Verfolgertrio BW Annen, Viktoria Bochum und Laggenbeck 2.

Von Wochenend-Spieltag sind noch einige Resultate der **DJK Roland Rauxel** nachzutragen: Im Ortsderby der

Kreisliga behielt die 2. Garnitur um Andreas Friebe und Marco Beer mit 9:4 über den Post SV Castrop III die Oberhand. Auch mit einem bärenstarken Stephan Sawadda mußte sich die 3. Herren (Kreisliga) mit 4:9 den Dortmunder Borussen beugen.

Die 4. Herren hatte sich bereits unter der Woche mit 9:3 in Hörde durchgesetzt. Und die 7. Herren trennte sich mit einem 8:8 von den Gästen aus

Schüren.

● Zwei Unentschieden und eine Niederlage gab's am Wochenende für den Tischtennis-Nachwuchs der DJK Roland Rauxel. Die 1. Jugend hat sich mit dem gerechten 7:7 gegen Rünthe in der Bezirksklasse in der Tabellenmitte etabliert. Mit 4:8 unterlag die 2. Jugend beim Ortsnachbarn Post SV Castrop. Das Schüler-Derby beider Klubs endete ebenfalls 7:7-Remis.



WEITER UNBESIEGT: Christiane Busche und die Post-Damen.
Bild: Marsula

WAZ. 6.11.97

RN 6.11.91

Postdamen setzen sich etwas ab: 8:0-Sieg

Gut dreißig Zuschauer waren erwartungsfroh in die Elisabethschule gepilgert. Schließlich stand das Spiel zweier noch ungeschlagener Teams in der Verbandsliga auf dem Programm. Doch die Damen aus Heeren-Werve kamen arg unter die Räder. Die Postlerinnen spielten in eigener Halle souverän auf. Mit 8:0 gab es eine vielleicht etwas zu hohe Niederlage für die Gäste. Die Doppel waren noch arg umkämpft, mit dem besseren Ende für die

Obercastroperinnen. Danach kam es zu optimalen Begegnungen, aus Postsicht. Busche spielte zuerst gegen die einzige Abwehrspielerin, ein Spiel was ihr lag. Anke Hegener bekam eine gute Blockspielerin vorgesetzt. Sie wirkte nach der Rangliste noch etwas müde, setzte sich aber in 2:1-Sätzen durch. Danach lief es immer besser. Andrea Steinke und Sandra Garber bauten die Führung auf 6:0 aus. Garber gewann gegen die Nr. 1 der Gäste,

sehenswert immer wieder ihre Rückhandbälle. Spannung dann im letzten Match. Hier stellte sich die Frage, verliert Christiane Busche ihr erstes Spiel? Gegen die Nr. 3 aus Heeren tat sie sich schwer. Doch am Ende gelang ein 21:19-Erfolg im „Dritten“, denn wenn es einmal läuft, dann auch richtig. Damit haben die Postlerinnen erst einmal drei Punkte Vorsprung vor den jetzt ärgsten Verfolgerinnen von Vikt. Bochum und BW Annen.

RN 8.11.91

Tischtennis: Roland mit Mühe gegen „Schlußlicht“ / Beim 9:3 des PSV

Wagner und Langer geben „oben“ keinen Einzelpunkt ab

Herren-Landesliga

Bei der ersten Herrenmannschaft des Post SV hält das Landesliga-Hoch weiter an. Gegen den TV Ibbenbüren kam man nach einigen Startschwierigkeiten, denn man startete mit 1:2 in den Doppeln, noch zu einem auch in der Höhe verdienten 9:3-Erfolg. Nachdem man die „Doppelniederlagen“ weggesteckt hatte, zeigten vor allen Dingen an den beiden oberen Platten Jörg Wagner und Andreas Langer, daß Sie derzeit in guter Verfassung sind. Die Ausbeute im oberen Paarkreuz betrug 4:0.

Aber auch die anderen Spieler, nämlich Stefan Kamischow, Michael Heise und „Waldi“ Gbiorczyk, gewannen alle Einzel. Lediglich Ersatzmann Thorsten Wagner gab den einzigen Einzelpunkt an diesem Tag ab.

Mit diesem weiteren Erfolg weist man nun 14:2 Punkte auf und man richtet die Augen auf das Spiel gegen den Spitzenreiter TTC Münster in 14 Tagen. Mehr Mühe als erwartet bereitete der Tabellenletzte BFV Münster der DJK Roland Rauxel. Am Anfang sah es für die Heimischen nach einer klaren Angelegenheit aus. Die Paarungen Bollenbach/Meister, Send/Witczak und Malmwieck/Erhardt konnten sich gegen ihre Gegner behaupten.

Jörg Bollenbach behielt 23:21, 19:21 und 21:15 die Oberhand über seinen Gegner. Dieter Meister unterlag der Nummer eins der Gäste in zwei Sätzen. Werner Erhardt hatte mit seinem Gegner keine Probleme und siegte locker in zwei Sätzen. Jürgen Send mußte sich nach hartem Kampf gegen sei-

nen Gegner beugen. Frank Witczak gewann ohne Schwierigkeiten sein Spiel in zwei Sätzen.

Klug gespielt und unglücklich verloren, so das Fazit für das erste Einzel für Frank Malmwieck. Er unterlag im dritten Satz „zu 21“. Jörg Bollenbach holte mit seinem Sieg den 9. Punkt zum 7:3. Dieter Meister unterlag. Werner Erhardt überzeugte mit kämpferischem Einsatz und gewann in drei Sätzen. Frank Witczak und Jürgen Send mußten sich geschlagen geben, Frank Malmwieck machte mit einem 22:20, 21:16-Sieg den „Sack“ zu und sicherte den 9:6-Endstand.

Damen-Verbandsliga

Die erste Damenmannschaft des PSV kam an diesem Wochenende erstmals in dieser Saison in Schwierigkeiten. Bei

den Damen von Borussia Dortmund lag man mit 0:2 nach den Doppeln zurück, und als Youngster Anke Hegener ihre Anfangspartie auch verlor, hieß es sogar 1:3. Aber dann hielten die Postdamen dagegen. Bis zum Stand von 5:5 war die Partie noch ausgeglichen, doch dann holte die Postcrew drei Punkte in Serie zum umkämpften 8:5-Erfolg.

Garant für diesen Sieg war einmal mehr Christiane Busche, die drei Punkte beisteuerte und in dieser Serie ungeschlagen ist.

Damen-Bezirksklasse

Die zweite Damenmannschaft des PSV verlor in der Bezirksklasse mit 5:8 gegen Falkenhorst Herne. Ausschlaggebend war wohl, daß man schon zum Auftakt beide Doppel verlor. Da nutzte es auch nichts, daß Annette Reineke alle drei Einzel gewann.

Schwer kämpfen mußte das Bezirksklassenteam von Roland Rauxel am Samstag gegen Ascheberg. Die „zweite Garnitur“ der Gäste bot der Roländerinnen gekonnt Paroli. Lediglich Birgit Friebe zeigte sich davon unbeeindruckt, präsentierte sich in Spiellaune und gewann mit großem kämpferischem Einsatz alle ihre Einzel. An der Seite von Margit Boom siegte sie auch im Doppel und sorgte für die „halbe Miete“ beim 8:5-Erfolg.

Die 3:8-Niederlage der zweiten Damenmannschaft hört sich nach einer klaren Angelegenheit für die Gäste aus Wellinghofen an. Doch die Spielerinnen um Marianne Mering unterlagen häufig im dritten Satz. Mit einem bißchen Glück wäre mehr drin gewesen.



Jörg Wagner feierte bislang 14 Saisonsiege bei nur zwei Niederlagen. Foto: Bischof

Schwere Aufgaben für die Spitzenteams der heimischen TT-Klubs

Wenn man in der Tabelle weit oben zu finden ist, dann sind die Gegner in aller Regel besonders motiviert. Deshalb rechnen die Tischtennis-Spitzenteams auch an diesem Wochenende mit keinem leichten Gang. In der Verbandsliga müssen die Damen des Post SV Castrop am Samstag (18.30 Uhr) beim Nachbarn Borussia Dortmund antreten. In den Reihen der Borussen an Nr. 1 eine Spielerin aus Castrop-Rauxel: Dr. Ursula Reitemeyer-Witt. Sie wird sicherlich versuchen, ihr Team gut gegen den Tabellenführer einzustellen.

POST SV CASTROP

Die 1. Herren (diesmal ohne Schlierenkamp) erwarten als Tabellenzweiter der Landesliga den Tabellenvorletzten Ibbenbüren (Sa., 18.30 Uhr, TH Elisabethstr.). Aber Vorsicht ist geboten, diese Gruppe ist sehr ausgeglichen. Zudem geschlichen sich im vergangenen Spiel einige kleine Patzer ein, und immer werden Wagner und Langer nicht das retten können, was den unteren Brettern versiebt wird.

Noch ein Team ist ganz oben zu finden: Die 2. Damen (Bezirksklasse). Als Tabellenführer empfängt man am Samstag um 17.30 Uhr (TH Deininghausen) die DJK Falkenhorst Herne. Ein Team, das in kompletter Besetzung den Postdamen sicherlich das Leben schwer machen kann. Die 2. Herren möchte in der Kreisliga wieder ein positives Punktekonto erreichen. Dazu gehört ein Sieg über Kamen. Ortsderby in der 1. Kreisklasse: Post III wird von Adler Rauxel II erwartet. Die 4. Herren muß gegen Viktoria Dortmund bestehen, beide Teams haben erst zwei Minuspunkte (3. KK).

● Die Mädchen spielen gegen Gladbeck und die Jungen werden in Huckarde erwartet.

WAZ 8.11.91

Post SV

Heimrecht genießt am Samstag um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle die erste Herrenmannschaft des Post SV in der Landesliga. Gast des Teams um Mannschaftsführer Jörg Wagner ist der TV Ibbenbüren. Die Münsterländer stehen derzeit am unteren Ende der Tabelle. Die Gastgeber wollen mit einem Sieg weiter Anschluß an Spitzenreiter TTC Münster halten.

Zu einem interessanten Duell kommt es in der Verbandsliga zwischen Borussia Dortmund und den Post-Damen. Auch dort will das Team um Christiane Busche weiter unter Beweis stellen, daß man zurecht an der Spitze steht.

Die Damen 2 haben, nachdem sich einige Mannschaften an der Spitze Patzer erlaubt haben, wieder ganz engen Kontakt an die Spitze. Am Samstagabend empfängt man an heimischen Platten Falkenhorst Herne.

Die zweite Herrenmannschaft hat in der Kreisliga nach den letzten beiden Schlappen nun ein ausgeglichenes Punktekonto und muß am Sonntag um 10 Uhr in der Elisabethhalle gegen Germania Kamen endlich wieder punkten. Zu einem Ortsderby kommt es am Sonntagmorgen in der Turnhalle in Deininghausen. Dort spielt die routinierte dritte Herrenmannschaft gegen die Youngsters von Adler Rauxel. In der 3. Kreisklasse spielt Post 4 gegen die Herren 5 von Viktoria Dortmund.

RIV

9.11.91

Damenquartett macht sich selbst das Leben zu schwer

Die Post-Herren bleiben auf dem zweiten Tabellenplatz

Beim Post SV, da ist die Welt zur Zeit in Ordnung. Wen wundert, denn die Aufsteiger des letzten Jahres sorgen in ihren Ligen geradezu für Furore. Die Herren haben sich auf Platz zwei der Landesliga-Tabelle festgesetzt und die Damen führen im Verband sogar die Rangliste ungeschlagen an.

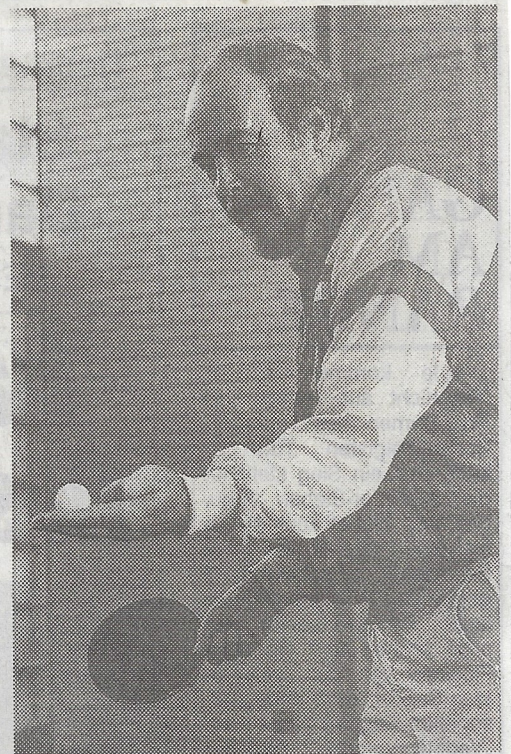
Damen: Diesmal mußte das PSV-Quartett mit einem ziemlich „dünnen“ 8:5-Sieg bei Borussia Dortmund zufrieden sein. Dabei war der BVB noch ohne seine etatmäßige Nummer eins angetreten. Glück für die Post-Damen, denn sonst wär's vermutlich noch brenzlicher geworden. Ausschlaggebend für den knappen Spieldausgang war die Tatsache, daß

dem Post SV keine Punkte aus den Doppeln gutgeschrieben werden konnten. So war es schließlich Christiane Busche, die mit drei Siegen das Match noch aus dem Feuer riß. Bei Anke Hegener standen 2:1-Punkte zu Buche. Sandra Garber und Andrea Steinke spielten jeweils 1:1. Die zweite Damenmannschaft (Bezirksklasse) konnte die Doppel-Niederlagen zu Beginn der Partie nicht verkraften, mußte sich gegen Falkenhorst mit 5:8 geschlagen geben und büßte auch noch die Tabellenführung ein. Gut spielte diesmal nur Annette Reinecke.

Herren: Der Tabellenzweite machte mit dem Abstiegs kandidaten aus Ibbenbüren kur-

zen Prozeß. Die Gäste wehrten sich allerdings auch nicht übermäßig gegen die drohende Niederlage, obwohl sie zunächst beide Eröffnungsdoppel einsacken konnten. Danach ging's dann aber ganz rapide bergab. Nach dem Fehlstart der Postler gab nur noch Ersatzmann Thorsten Wagner einen Punkt ab. Der Aufstieg ist für die PSV-Herren zwar kein Thema, doch über den Platz „an der Sonne“ freut man sich riesig. Die Post-Zweite (Kreisliga) kam über ein 8:8 gegen Kamen nicht hinaus. Überzeugen konnte hier nur Hiller im Einzel und mit Wagner im Doppel.

● Über die weiteren Post-Teams berichten wir in einer unserer nächsten Ausgaben.



GERD BROSDOWSKI führte die 3. Herren des Post SV Castrop zum hauchdünnen 9:7-Erfolg bei Adler Rauxel 2.
Bild: Reutter

Nach-Schlag

(RA) Bahnt sich bei den TT-Damen des Post SV so etwas wie ein Höhenflug an. Der Aufsteiger zur Verbandsliga konnte sich auch in der nächsten Etage ganz oben festsetzen. Einen ersten Blick durch den Türspalt hat das PSV-Quartett bereits ins Tischtennis-Oberhaus riskiert. Natürlich dauert die Saison noch ziemlich lange, doch zur Zeit steuert das Castroper Quartett wieder zielstrebig zum Aufzug. Christiane Busche, die erst in diesem Jahr in die Europastadt kam, ist in der Tat eine Verstärkung. So hat PSV-Youngster Anke Hegener nicht mehr den gesamten Druck auszuhalten. Das tut der jungen Dame gut, und sie kann im Windschatten der routinierten Christiane fleißig Punkte für's Team sammeln. Ob zum Ende der Serie genug Zähler auf der Habenseite verbucht werden konnten, wird sich zeigen müssen. Der Start war jedenfalls mehr als vielversprechend, der war einfach großartig, ehrlich!

Post SV Castrop: Die 4. Herren hielt sich mit dem 9:2-Sieg gegen Viktoria Dortmund einen der ärgsten Verfolger in der 3. Kreisklasse vom Leibe. Die Jungen kamen in Huckarde zu einem glatten 8:2-Erfolg. Auch eine gut aufgelegte Tina Kopiske konnte die 5:8-Niederlage der Mädchen gegen Gladbeck nicht verhindern; Kim Simon kassierte in dieser Bezirksliga-Partie zwar ihre erste Niederlage, konnte aber noch zwei Punkte beisteuern.

WTFZ 11. 11. 91

WA 7 12.11.91

Platz vier für Anke Hegener

Im Rahmen ihrer derzeitigen Möglichkeiten bewegte sich Anke Hegener vom Post SV Castrop bei den Spielen der „Sonderrangliste“ des Tischtennis-Verbandes. Da zwei der besten Spielerinnen verhindert waren, kam es am Wochenende zu einer verkürzten, aber auch verschärften Neuauflage der Endrangliste. Anke Hegener gewann dabei zwei Spiele gegen Lauber und Hennerkes, und mußte dreimal ihren Gegnerinnen gratulieren. Das war aber kein Beinbruch, denn es blieb der 4. Platz und die Gewißheit, zu den besten Mädchen des Verbandes zu gehören.

RIV 15-11-91

Tischtennis: Euro-Rangliste mit Ruth Lamsbach

Die Siegerin erhält 250 Dollar Prämie

Einen Platz der ersten fünf Weltranglisten-Positionen und die Siebprämie von 250 (!) Dollar hat die Tischtennis-Spielerin Ruth Lamsbach beim ersten europäischen Ranglisten-Turnier für Rollstuhlfahrer im holländischen Delden im Visier. Für das Turnier von Freitag (15.) bis Sonntag (17.) sind die zehn besten Spielerinnen Europas gemäß ihrer Platzierung in der Weltrangliste qualifiziert. Die Welt- und Europameisterin vom Post SV wird derzeit auf dem sechsten Platz geführt.

Wegen des wichtigen Turniers hatte Ruth Lamsbach auch am Mittwoch abend auf die Sportlerehrung im Ratssaal verzichtet. Sie zog ein letztes Training vor der Abreise in die Niederlande vor. Dort erfahren die Rollstuhl-Tischtennisspieler eine weitere Anerkennung ihrer Leistungen, auch wenn das Antrittsgeld nur 50 und die Siebprämie nur 250 Dollar betragen. Summen, die anderen Sportern nur ein müdes Lächeln entlockt, während dieser Veranstaltung aber sicher auch Gegenliebe stoßen werden.

Kopiske eine Runde weiter

Ohne Probleme überstand Tina Kopiske die 1. Runde der Verbandsrangliste für B-Schülerinnen. In Essen gewann das zehnjährige Tischtennis-Talent des Post SV Castrop alle fünf Spiele. Dabei gab die junge Dame, die noch C-Schülerin ist, keinen einzigen Satz ab. Damit hat sie die Qualifikation für die nächste Runde am 24. November geschafft.

15.11.91 W 172

Großer Bahnhof bei der Sportlerehrung '91



IM KREISE DER ERFOLGREICHEN AKTIVEN fühlte sich Bürgermeister Hans Etrich (Mitte) am Mittwoch pudelwohl. Die Fülle von Auszeichnungen vorzunehmen, darf denn auch als recht passable „sportliche Leistung“ des Stadtoberhauptes gelten. Bild: Reutter

Bürgermeister Hans Etrich zeichnete am Mittwoch folgende Castrop-Rauxeler Sportler für ihre herausragenden Leistungen mit Ehrenurkunden und/oder Plaketten aus:

MARK NERTINGER: Bahngolf (BGSV Castrop, jetzt MGC Brechten); 3. Platz Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 1989, Europacup-Sieger 1991 mit dem MGC Brechten.

ANKE HEGENER: Tischtennis (Post SV Castrop); 3. Platz Deutsche Meisterschaft 1990 im Damen-Doppel.

RUTH LAMBSBACH: Behindertensport Tischtennis (Post SV Castrop); Einzel- und Doppelweltmeisterin der Rollstuhlfahrer im Tischtennis 1990, Deutsche Meisterin im Dameneinzel

Sportlerehrung

(28. Titel).

MARTINA STEINKE: Tischtennis (Post SV Castrop); 3. Platz Deutsche Meisterschaft 1990 im Damen-Doppel.

RUDERVEREIN RAUXEL: Jens Gawlik, Sascha Koch, Sascha Seegert und Sebastian Polus (Rudern); 3. Platz Bundesentscheid 1990 im Junioren-Vierer (ohne Steuermann).

FRANK SZABO: Pool-Billard (PBC Merklinde); Deutscher Vizemeister 1990 im Achtball-Pokal.

HEIKO ISERLOHE: Pool-Billard (PBC Merklinde); Vize-Europameister 1990 der Jugend in der

Regel 14.1-Endlos.

ALEXANDER FORST: Leichtathletik (TV Wattenscheid, Castroper TV); Westfalenmeister 1990 im Diskus- und Speerwurf (Jugend); Westfalen-Hallenmeister 1990 im Kugelstoßen (Jugend); Vize-Westfalenmeister 1990 im Hammerwurf und Kugelstoßen (Jugend).

JOSEF FORST: Leichtathletik (TV Wattenscheid, CTV); Deutscher Senioren-Meister 1990 im Kugelstoßen, Senioren-Europameister 1990 im Kugelstoßen.

PETRA FREILING: Kanu (TV

Holzheim, CTV); Westdeutsche Meisterschaften 1989 (Jugend): 1. Platz im Einer über 6 000 m, 1. Platz im Vierer über 500 m; Deutsche Meisterschaften 1989 (Jugend): 1. Platz im Zweier über 6 000 m, 1. Platz im Vierer über 500 m, 3. Platz im Zweier über 400 m; Deutsche Meisterschaften 1990 (Junioren): 3. Platz im Vierer über 500 m.

DJK ADLER RAUXEL: Christiane Reinhard, Birgit Fernow, Martina Hüther, Stefanie Stachowiak, Martina Moerke, Alexandra Teubner, Christel Krüger, Jochen Moerke, Carsten Konieczny, Dieter Fernow, Thomas Kupka, Jürgen Stank, Ludger Opalka, Ulrich Kirsch; Korbball: 3. Platz beim Euro-Cup 1991 in Lissabon.

RN 15-11-99



Als Bürgermeister Hans Ettrich die erfolgreichen Sportler der Stadt auszeichnete, fehlte die Tischtennisspielerin Ruth Lamsbach, die (siehe eigenen Bericht) am Wochenende beim ersten europäischen Ranglisten-Turnier antritt.

Foto: Orwat

Bürgermeister ehrte 24 Aktive aus sieben Disziplinen

Ettrich würdigte Sportler mit Plaketten der Stadt

24 Sportplaketten der Stadt samt Urkunden sowie drei Ehrenurkunden verlieh Bürgermeister Hans Ettrich am Mittwochabend erfolgreichen Sportlern Castrop-Rauxels aus sieben Disziplinen.

Die Ehrungen gingen an:

Mark Nertinger (Bahnengolf) - 1. Mannschafts-Europacup mit dem MGC Brechten, 3. Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 1989 mit dem BGSV Castrop-Rauxel.

Anke Hegener (Tischtennis) -

3. Deutsche Meisterschaft 1990 im Damendoppel. **Martina Steinke** (Tischtennis) - 3. Westdeutsche Meisterschaft 1990 im Damendoppel. **Ruth Lamsbach** (Post SV/Tischtennis) - Einzel- und Doppelweltmeisterin der Rollstuhlfahrer 1990, 28fache Deutsche Meisterin.

Jens Gawlig, Sascha Koch, Sascha Seegert, Sebastian Polus (Rudern) - 3. Bundesentschied 1990 im Vierer ohne Steueremann.

Frank Szabo (Poolbillard) - Deutscher Vizemeister 1990. **Heiko Iserlohe** (Poolbillard) - Vize-Europameister 1990.

Alexander Forst (Leichtathletik) - Westfalenmeister 1990, Westfalen-Hallenmeister 1990,

Vize-Westfalenmeister 1990. **Josef Forst** (Leichtathletik) - Deutscher Seniorenmeister 1990, Senioren-Europameister 1990.

Petra Freiling (Kanu) - Westdeutsche Jugendmeisterin 1989, Deutsche Jugendmeisterin 1989, 3. Deutsche Junioren-Meisterschaft 1990.

Christiane Reinhard, Birgit Fernow, Martina Hüther, Stefanie Stachowiak, Martina Moerke, Alexandra Teubner, Christel Krüger, Jochen Moerke, Carsten Konieczny, Dieter Fernow, Thomas Kupka, Jürgen Stank, Ludger Opalka, Ulrich Kirsch (Korfbball) - 3. Europacup 1991.

Tischtennis: Ruth Lamsbach unzufrieden

Nur Sechster Platz bei Euro-Rangliste

Nicht zufrieden, sogar recht frustriert, kehrte die Tischtennispielerin Ruth Lamsbach vom Post SV vom erstmals ausgetragenen Ranglistenturnier der Rollstuhlfahrer zurück. Im holländischen Delden belegte die Aktive des Post SV unter den besten europäischen Spielerinnen Rang sechs. Die Europastädterin hatte sich selbst mehr ausgerechnet.

Doch die Gegner von Ruth Lamsbach schienen das Glück gepachtet zu haben, dem mußten sie sogar selbst beipflichten. Gegen die spätere Siegerin, Christiane Weninger, gewann Ruth Lamsbach den ersten Satz, verlor dann aber im zweiten Satz durch zwei „entzückende“ Netzbälle zum 20:22. Es sollte der einzige Satzverlust für die spätere Siegerin bleiben.

Als Ruth Lamsbach danach noch gegen eine Holländerin wiederum in der Endphase, diesmal durch drei Netz- und Kantenbälle im Nachteil, verlor, war es mit der Ruhe der Postlerin dahin. Es lief nicht mehr viel zusammen.

Zwei Siege fehlten in der Endabrechnung, um unter die ersten Drei zu kommen. Mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch hofft Ruth Lamsbach schon jetzt auf das nächste Jahr, denn das Ranglisten-Turnier soll zu einer festen Einrichtung in Europa werden.

Zwei Siege fehlten in der Endabrechnung, um unter die ersten Drei zu kommen. Mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch hofft Ruth Lamsbach schon jetzt auf das nächste Jahr, denn das Ranglisten-Turnier soll zu einer festen Einrichtung in Europa werden.

RIV/WA 22.11.97

„Glücksgöttin“ war gegen Ruth Lamsbach

Sechster Platz bei Ranglistenturnier

Nicht zufrieden, sogar recht frustriert, kehrte Ruth Lamsbach (Post SV) von dem erstmals ausgetragenen Tischtennisranglistenturnier der Rollstuhlfahrer aus Delden (Holland) zurück.

Bei den besten Europäischen Akteurinnen kam die Postlerin zwar auf einen sechsten Rang, aber Ruth hatte sich mehr ausgerechnet. Zudem kam hinzu, daß ihre Gegnerinnen das Glück gepachtet zu haben schienen. Was diese selbst zugaben.

Gegen die spätere Gewinnerin, Christiane Weninger, gewann Ruth den ersten Satz, um dann im zweiten mit 20:22

zu unterliegen durch zwei „entzückende“ Netzbälle. Es blieb der einzige Satzverlust der späteren Siegerin. Als Ruth danach noch gegen eine Holländerin verlor, wieder in der Endphase, diesmal durch drei Netz und Kantenbälle begünstigt, war es mit der Ruhe der Postlerin dahin. Es lief nicht mehr viel zusammen.

Zwei Siege fehlten ihr zum Schluß um unter die ersten drei zu kommen. Mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch, hofft sie jetzt schon auf das nächste Jahr. Das Ranglistenturnier soll in den kommenden Jahren in Europa eine feste Einrichtung werden.

Post-Herren zum Landesliga-Gipfel

Lösbare Aufgabe in Münster

(RS) Seit Tagen schon haben sie „vorgeglüht“, aber heute stehen die 1. Herren des Post SV Castrop völlig unter „Strom“: Das Gastspiel der Obercastroper beim TTC Münster ist der absolute „Hit“ der Tischtennis-Landesliga – zwei Zähler trennen den verlustpunktfreien Spitzenreiter aus der Domstadt und den Verfolger aus der Europastadt. Trotzdem können die Postler locker bleiben, denn selbst wenn sie am Münsteraner Aasee „baden gehen“, bleiben sie dem Führungs-Trio erhalten. Und bei einem Erfolg können sogar – wenn auch nur vorübergehend – kühnste Träume wahr werden. Ortsnachbar Roland Rauxel unternimmt unterdessen heute gegen Mettingen den Versuch, in der Landesliga den ausbaufähigen Mittelplatz zu behalten.

Trotz dieser knisternden Konstellation bei den Herren: Die „Hochspannung“ herrscht bei den Damen. Sollten die Postlerinnen heute (17.30 Uhr, TH Elisabethschule) den mit drei „Miesen“ in Rückstand liegenden Tabellenzweiten Viktoria Bochum von den Platten fegen, dürfte spruchreif werden, was bislang nur hinter vorgehaltener Hand geflüstert wurde: Die Damen um „Geburtstagskind“ Christiane Busche klopfen vehement an die Oberliga-Tür. Im Post-Lager rechnet man damit, daß die Entscheidung in den Doppeln fallen wird.

● Angesichts dieser geballten Ladung an Top-Spielen verblaßt das übrige TT-Programm natürlich. Hier das Wichtigste in Kürze:

W 77 23.11.91

POST SV CASTROP

In der Kreisliga trifft die 2. Herren auf die Post-Kollegen aus Dortmund. Die 3. Herren (1. Kreisklasse) hat mit Aplerbeck einen sehr unangenehmen Gegner zu Gast. Die 4. Herren hofft in Heeren auf zwei Pluspunkte (3. KK). Die Mädchen stellen sich im Orstderby beim Adler Rauxel vor. Das 1. Jungen-Team setzt sich mit Somborn auseinander, und die 2. Schüler wird in Westerfilde erwartet.

Tischtennis: Lokalderby der Mädchen zwischen Adler und PSV

Spitzenspiel in der Landesliga Aufsteiger PSV nach Münster

Post SV

Die erste Herrenmannschaft des Post SV bekommt den Topfavoriten der Landesliga, den TTC Münster, vorgesetzt. Die Münsteraner sind in der letzten Saison aus der Verbandsliga abgestiegen, wollen aber mit der selben Truppe den Wiederaufstieg schaffen. Dies sieht derzeit gut aus, denn man steht bisher noch verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Der PSV hat seinerseits bei zwei Verlustpunkten als Aufsteiger eine glänzende Serie hingelegt und will dem Favoriten zeigen, daß man nicht zu unrecht mit an der Spitze steht.

Die erste Damenmannschaft steht in der Verbandsliga noch verlustpunktfrei an der Spitze und möchte das auch nach dem Spiel gegen den Mitfavoriten von Victoria Bochum bleiben, die wohl auf ihre Nummer eins verzichten muß. Die Partie findet am Samstag (23.) um 17.30 Uhr in der Elisabeth-Halle statt.

Vor schweren Begegnungen stehen die Reserveteams des PSV. Das zweite Herrenteam reist zum unbequemen Gegner Post Dortmund, der mit etlichen „Materialspielern“ bespickt ist. Die dritte Herren empfängt die „Oldietruppe“ von Aplerbeck, und das vierte Herrenteam muß bei Heeren-Werve antreten.

Zu einem Lokalderby kommt es in der Mädchen-Bezirksklasse, wo die Postmädchen auf Adler Rauxel treffen. Die erste Jugend spielt zu Hause gegen Somborn, während die zweite Schüler in Westerfilde antreten muß.

RN 23.11.91

RIV 25.11.91



Im Lokalderby trafen die Tischtennis-Mädchen von Adler Rauxel (von links) Nicola Pauly, Tina Schlegel, Ulrike Sellinghoff und Patrizia Rudawski und vom Post SV Kim Simon, Silke Voß (hinten von links) sowie Tina Kopiske und Bettina Saefell (vorne von links) aufeinander. Foto: Orwat

Tischtennis: Landesliga-Herren unterlagen in Münster 5:9

Post-Damen streben Oberliga-Aufstieg zu

Herren-Landesliga

Mit einer 5:9-Niederlage im Gepäck mußte das erste Herrenteam die Heimreise vom Spitzenduell in Münster antreten. In einer hochklassigen Begegnung fehlte den Postlern letztendlich nur das Quentchen Abgeklärtheit, welches das weiterhin verlustpunktfreie Team aus der Domstadt auszeichnete. Bis zum Zwischenstand von 5:5 waren die Postler den Münsteranern ebenbürtig. Besonders Langer erwischte einen „Schokoladentag“ und gewann beide Spiele in zwei Sätzen.

Die Entscheidung zugunsten der Münsteraner fiel dann im Spitzenspiel der beiden „Einser“: Jörg Wagner konnte eine 17:13-Führung im dritten Satz nicht zum Sieg nutzen und unterlag nach sehenswerten Ballwechseln knapp. Hier zeigte sich wieder die Schwäche der Postler: Wenn das Spitzent Brett verliert, zeigt sich der Rest des Teams für den entscheidenden Moment verunsichert. Diese

kurze Schwäche nutzen die Gastgeber eiskalt zum 9:5-Erfolg.

Nach dieser Niederlage kann das Ziel nur noch der zweite Tabellenplatz und die damit verbundene Teilnahme an der Aufstiegsrunde sein.

Damen-Verbandsliga

Ganz anders machten es die Postdamen: Sie präsentieren sich momentan in bestechender Form und schlugen den Mitkonkurrenten Viktoria Bochum mit 8:0. Hierbei ließen sie den Gästen, die selbst um den Aufstieg mitspielen wollen, nicht den Hauch einer Chance. Nur drei Sätze wurden abgegeben. Nach diesem erneuten Kantersieg des Teams um Geburtstagskind Busche werden die Stimmen derer, die vom Oberliga-Aufstieg reden, immer lauter. Nur das Team aus Witten-Annen könnte die Hoffnungen der Postlerinnen noch durchkreuzen. Gegen sie spielt man am letzten Spieltag.

Herren-Kreisklassen

Nicht viel zu bestellen hatte die zweite Postvertretung bei der 4:9-Niederlage bei Post Dortmund. Nach einem völlig verschlafenen Start lag die Postreserve schnell mit 0:6 hinten. Das Aufbäumen gegen Ende der Partie kam viel zu spät, um die Kastanien noch aus dem Feuer zu holen. So langsam müssen sich die Postler nun nach unten orientieren. Der Klassenerhalt ist das erklärte Ziel.

Besser machte es die „Dritte“. Im Duell der Routiniers schlugen die Einheimischen die Dortmunder Gäste nach spannenden Spielen mit 9:7. Beide Teams kennen sich seit Jahren und haben schon oft gegeneinander gespielt. Besonders Gerd Brosdowski ging hochmotiviert in dieses Match, zu deutlich waren ihm die Freuden sprünge seines Gegners Ackerhans noch in Erinnerung, als dieser ihn im Vorjahr bezwingen konnte.

Post SV verbreitet Frustration

Verbandsliga für die Damen nur eine Durchgangsstation ?



ZUM GEBURTSTAG ein 8:0-Sieg gegen Viktoria Bochum: Postlerin Christiane Busche.

Bild: Marsula

(RS) Die Damen des Post SV Castrop verbreiten allmählich Frustration in der Tischtennis-Landesliga. Auch der mitgereiste Fan-Troß der DJK Viktoria Bochum konnte die „Demontage“ seiner Damen nicht verhindern: Beim glatten 8:0-Erfolg des heimischen Spitzenreiters im Topspiel gegen den Tabellensechsten aus Bochum war die Überlegenheit geradezu beängstigend.

Nachdem man Christiane Busche also am Samstag ein hübsches Geburtstagsgeschenk bereitet hat, kehrt bereits heute (25.) wieder der Alltag ein: In einer vorgezogenen Partie treffen die Post-Damen auf den Tabellensechsten TV Laggenbeck 2 (19 Uhr, TH Elisabethschule Obercastrop). Bei einem erneuten Sieg gäb's allerdings schon wieder was zu feiern: Dann wären die Post-Damen nämlich „Herbstmeister“.

Die Gäste aus Bochum waren am Samstag in Bestbeset-

zung und hochmotiviert ange-reist. Aber die Heimischen waren wieder mal auf die Minute topfit, und sie scheinen immer dann besonders stark zu sein,

Tischtennis

wenn es gegen Mitkonkurrenten geht.

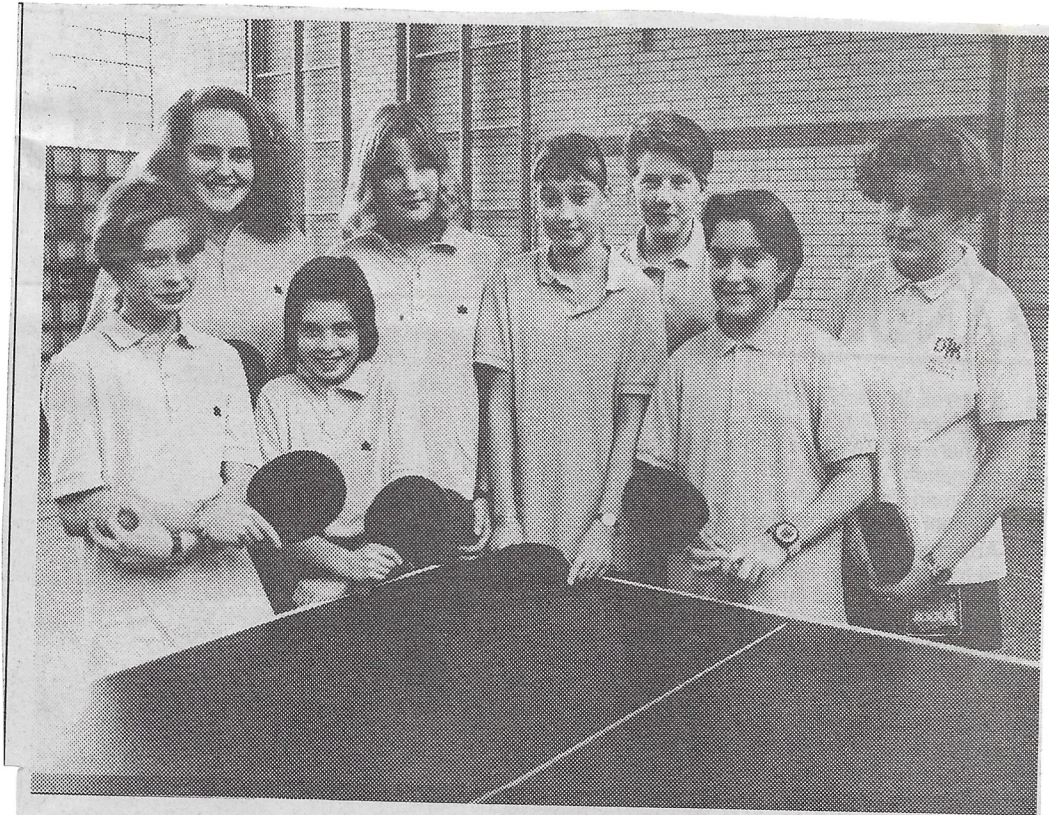
Sprühend vor Spiellaune und ohne die geringsten Schwächen zu zeigen, gingen die Postlerinnen zu Werke. Ganze drei Sätze überließ man den frustrierten Victorianern.

Lediglich das Doppel Busche/Garber schrammte beim 21:19 im 3. Satz an einer Niederlage vorbei. Sonst aber waren Busche, Hegener, Garber und Steinke nicht in Verlegenheit zu bringen.

Nachdem die zum achten Mal in Folge siegreichen Postlerinnen (16:0 Punkte, als Aufsteiger !) also den Vorsprung auf Viktoria Bochum auf fünf Punkt ausgedehnt haben, dürfte jetzt Blau-Weiß Annen der ärgste Verfolger sein. Dieses neuerliche Spitzenspiel findet am 14. Dezember statt.

WAZ 25.11.91

WA 7 25.11.91



EIN SPANNENDES LOKALDERBY lieferten sich die Mädchen der DJK Adler Rauxel und des Post SV Castrop. Die Adleranerinnen Nicola Pauly, Ulrike Sellingshoff, Tina Schlegel und Patrizia Grudawski (rechte Seite) verteidigten mit den 8:6-Sieg gegen Bettina Saefel, Silke Voß, Tina Kopsiske und Kim Simon (linke Seite) ihre Tabellenführung in der Bezirksliga.

Bild: Marsula

„Hochspannung“ der Postler verpufft beim TTC Münster

Direkter Draht zur Landesliga-Spitze vorerst gekappt

Mit „Hochspannung“ waren die 1. Herren des Post SV Castrop an die Platten des TTC Münster gegangen. Doch mit dem 9:5-Sieg in einer hochklassigen Partie kappte der Tabellenführer aus der Domstadt vorerst einmal den direkten Draht der Postler zur Landesliga-Spitze.

Dennoch: Die Leistung der Obercastroper konnte sich sehen lassen. Lange Zeit hielten die Postler die Partie beim verlustpunktfreien Spitzenreiter offen.

Nach den Anfangs-Doppeln lag man zwar mit 1:2 zurück, machte das aber sofort wieder wett: Jörg Wagner gewann, und dann fügte Andreas Langer der Münsteraner Nummer Eins dessen erste Saisonniederlage bei. Stefan Kamisch-

ow und der überragende Stadtmeister Andreas Langer punkteten zum 5:5-Zwischenstand.

Doch dann kam der Einbruch. Jörg Wagner konnte eine 17:13-Führung im 3. Satz nicht nach Hause bringen. Zudem blieben die Heimischen dann an den unteren Brettern (Gbiorczyk, Schlierenkamp) ohne Punktgewinn. Auch Michael Heise hat sicher schon bessere Tage erlebt.

Also setzte sich der Aufstiegsfavorit noch mit 9:5 durch und verschaffte sich gegenüber den Postlern erst einmal ein Vierpunkte-Polster. Die Heimischen müssen nun in den noch verbleibenden zwei Spieltagen dieses Jahres verhindern, daß sie aus der Spitzengruppe zurückfallen.

Die 2. Herren verschliefen den Start bei den Post-Kollegen in Dortmund. Als man allmählich aufwachte, war die 4:9-Niederlage nicht mehr zu verhindern.

Einen erfreulichen 9:7-Erfolg verbuchte die 3. Herren gegen Aplerbeck (1. Kreisklasse). Dabei machte man sich allerdings das Leben selbst schwer: Neben den Doppeln dorgten Kurbjun und Brosdowski für einen scheinbar beruhigenden Vorsprung.

Dann genehmigten sich die Postler allerdings eine kleine Auszeit, die die Dortmunder zur Ergebnis-Verkürzung nutzten. Doch das Schlußdoppel Brosdowski/Scigaj beseitigte dann letztlich doch die Zweifel am doppelten Punktgewinn.

Tischtennis

Post-Damen zur Halbzeit unbesiegt

Mit einem 8:3-Erfolg über den TV Laggenbeck setzten sie Tischtennis-Damen des Post SV Castrop Ihre Siegesserie in der Verbandsliga fort. Leicht machten es die Gäste den Obercastroper Damen am Montagabend allerdings nicht. Zum einem erwiesen sie sich als stärker als es der 6. Platz aussagt, und zum anderen spielten die Postlerinnen diesmal nicht immer in Topform.

Erwartungsgemäß gewannen die Heimischen die beiden Anfangsdoppel. Dann aber kamen Christiane Busche und Anke Hegener „ins Grübeln“. Während Anke im 3. Satz knapp mit 21:18 gewann, schrammte Christiane beim hauchdünnen 21:19 im „Dritten“ an ihrer ersten Niederlage vorbei. Sandra Garber baute den Vorsprung dann auf ein beruhigendes 5:0 aus.

Doch Laggenbeck gab längst nicht auf. Andrea Steinke bekam das zu spüren, sie mußte ihren Gegnerinnen zweimal gratulieren. Sandra Garber noch einmal, dazwischen trug sich Anke Hegener wieder in die Siegerliste ein. Christiane Busche schraubte ihre Siegesserie auf insgesamt 21:0 Spiele, und beendete damit auch das Match.

Damit steht für die Post-Damen nur noch ein Spiel in der Hinrunde an: Am 14. Dezember wird man beim derzeitigen Tabellenzweiten BW Annen erwartet.

WAZ

27.11.91

Tischtennis: Kopsike in Endrunde / PSV-Damen Herbstmeister

Christiane Busche dicht an der ersten Niederlage

Die Tischtennis-Damen des Post SV sind Herbstmeister in der Verbandsliga. Die Aufsteiger gewannen zum Abschluß der Hinserie in einem vorgezogenen Spiel mit 8:3 gegen den Tabellensechsten Laggenbeck.

Für die weiterhin ungeschlagenen Castrop-Rauxeler gab es in der Elisabethhalle allerdings mehr Arbeit als zuvor erwartet, denn Laggenbeck stellte sich besser vor als die Platzierung vermuten ließ.

Nach den Doppeln lagen die Gastgeberinnen programmge-

mäß 2:0 in Führung. Dann aber mußten Anke Hegener und Christiane Busche jeweils in den dritten Satz, Busche schrammte sogar knapp an ihrer ersten Saisonniederlage vorbei. In ihrem zweiten Einzel baute sie ihre Bilanz allerdings auf 21 Siege in Folge aus. Die restlichen Punkte steuerten Anke Hegener und Sandra Garber (2) bei.

Am Samstag (14.) steht die Spitzenbegegnung gegen den Verfolger DJK Annen auf dem Spielplan. Gegen die bereits drei Punkte zurückliegende Mannschaft aus Witten könnten die Post-Damen die Weichen deutlich für einen „Durchmarsch“ in die Oberliga stellen.

Das „Schnuppern“ in die nächsthöhere Altersklasse endete für die Tischtennispielerin Tina Kopsike vom Post SV in der Zwischenrunde des Verbands-Ranglistenturniers. Die erst zehnjährige C-Schülerin war bis in den Wettbewerb der B-Schülerinnen vorgedrungen. Erst kurz vor der Endrunde kam das „Aus“. Tina Kopsike gewann zweimal und mußte dreimal passen. Besonders ärgerlich war die Drei-Satz-Niederlage gegen die spätere Siegerin, die den Weg zur Endrunde verbaut. So bleibt aber auf jeden Fall der Finaldurchgang bei den C-Schülerinnen, der am 19. Januar in Laggenbeck ausgetragen wird.

AN 27.11.91

Post SV Castrop I will gegen Angstgegner Suderwich punkten

Für das kommende Wochenende haben sich sowohl die Tischtennistteams des Post SV Castrop, als auch die Mannschaften von Adler Rauxel viel vorgenommen. Es geht um einiges. So will die 1. Mannschaft vom Post SV gegen ihren Angstgegner Suderwich endlich punkten, um den zweiten Tabellenplatz zu verteidigen.

Post SV Castrop

Wie stark ist Suderwich? Diese Frage bewegt zur Zeit das erste Herrenteam des Post SV. Schlechte Erinnerungen schleppen die Postler mit sich an diesen Gegner herum, der vor zwei Jahren, beim Landesligaabstieg der Castroper, den „Untergang“ einleitete. Doch die Zeiten haben sich geändert. Die Suderwicher nehmen zur Zeit den letzten Tabellenplatz ein. Doch dies ist noch kein Grund zur Überheblichkeit, da sie nur ein Punkt vom fünften Platz trennen. So fahren die Mannen um Jörg Wagner auch mit dem nötigen Respekt nach Suderwich, wo man jedoch auf jeden Fall mit einem Sieg den zweiten Platz halten will.

Das zweite Herrenteam erwartet am Sonntag ab 10 Uhr die Gäste aus Heeren. Eine durchaus lösbare Aufgabe für die Postler, die sich wieder im Mittelfeld etablieren wollen. Nach dem Erfolg über Aplerbeck sieht die dritte Vertretung der Begegnung mit der punktgleichen Eintracht Dortmund gelassen entgegen.

Die Tabellenführung will die zweite Damenmannschaft gegen Altenbochum verteidigen. Diese Begegnung findet bereits morgen um 17.30 Uhr in Deininghausen statt. Während die Mädchen Victoria Dortmund erwarten, muß das 1. Schülerteam nach Dortmund Eving.

Die zweite Schüler-Mannschaft erwartet Brechten.

WAZ 29.11.91